



Das 125-jährige Gründungsfest der Feuerwehr Mangolding wurde mit einer Totenehrung auf dem Friedhof eingeleitet, die Pfarrer Anton Dinzinger und Monsignore Georg Aigner hielten. – Viel Beifall erhielt der Jubelverein bei den Zügen durch Mangolding und Scheuer.

Zum 125-jährigen Jubiläum der Feuerwehr

Ganz Mangolding wunderbar herausgeputzt

Festauftritt mit Totengedenken und Bieranstich – Anerkennung für Zusammenhalt

Mangolding. (wn) Ganz Mangolding strahlte am Wochenende über den rundum gelungenen Festauftritt zum 125-jährigen Jubiläum seiner Feuerwehr. Der Verein hatte mit seinem Festausschuss um die beiden Leiter Kommandant Ludwig Höfler und KassiererIn Ingrid Pöschl alles getan, um das Fest zu einem Erfolg werden zu lassen. Nach einer gut besuchten Jugendparty am Freitag gedachten die Feuerwehrler und ihre Gäste am Samstag in Scheuer beim Kriegerdenkmal der verstorbenen Mitglieder. Im Anschluss zapfte Schirmherr Friedrich Amann von Osten gekonnt das erste Fass Bier an. Als würdiger Patenverein fungierte die Feuerwehr Alteglofsheim.



Schirmherr Friedrich Amann von Osten stieß mit den Verantwortlichen des Jubel- und des Patenvereins sowie den Ehrengästen auf ein gutes Gelingen der vier Festtage an; mit dabei auch die Brauereibesitzerfamilie Plöbl, Bierprinzessin Angelina I. und Festwirt Bernhard Zipperer.

Unter Vorantritt der Blaskapelle Toni Schmid marschierte die städtische Festabordnung am Samstag nachmittags nach Scheuer zur Wallfahrtskirche. Dort zelebrierten Pfarrer Anton Dinzinger und Monsignore Georg Aigner beim Kriegerdenkmal ein Gedenken für die verstorbenen Mitglieder der Feuerwehr, ebenso für die vom Hochwasser betroffenen Menschen in Bayern und Ostdeutschland.

„Im Jahre 1888 haben mutige Männer aus unserem Dorf die Feuerwehr gegründet, um ihren Mitbürgern in Not und Gefahr zu helfen. Für uns ist es ein Bedürfnis, den Mut und die Opferbereitschaft für die ganze Gemeinschaft zu würdigen. In stiller Ehrfurcht und Dankbarkeit gedenken wir aller unserer Toten, die einst unserer Wehr die

Treue hielten“, sagte Festleiter Höfler in seiner Ansprache, der die Niederlegung eines Kranzgebüdes durch Vorsitzenden Karlheinz Eder und Rudi Pöschl folgte. Nachdem die Blaskapelle das Lied vom „Guten Kameraden“ intoniert und Kanonier Rudi Homeier drei Böllerschüsse abgefeuert hatte, führte der Zug zurück zum rund 1 500 Personen fassenden Festzelt.

Dort zapfte Schirmherr Amann von Osten gekonnt den ersten Banzen Festbier an, wobei sich hierzu auch die Brauereibesitzerfamilie Dr. Alois und Steffi Plöbl samt Bierprinzessin Angelina I. sowie Fest-

wirt Bernhard Zipperer eingestellt hatten. Gemeinsam mit den Ehrengästen sowie Kommandant Armin Berr und zweitem Vorsitzenden Matthias Plattner aus Alteglofsheim stieß der Schirmherr auf ein gutes Gelingen der Festlichkeiten an und erklärte das Gründungsfest offiziell für eröffnet.

In seinem Grußwort honorierte der Schirmherr unter anderem, wie schön sich die Festdamen gemacht haben, überhaupt habe sich die gesamte Ortschaft Mangolding zu diesem Fest wunderbar herausgeputzt. Sein Dank galt der Vorstandschaft und dem Festausschuss, die mit den

Vorbereitungsarbeiten die Hauptlast geschultert haben, ebenso allen Dorfbewohnern, die großen Zusammenhalt unter Beweis gestellt haben. 125 Jahre Feuerwehr Mangolding seien sehr wohl ein guter Grund zum Feiern. Stellvertreter Landrat Josef Weitzer und Brauereibesitzer Dr. Alois Plöbl würdigten in ihren Grußworten das Engagement der Verantwortlichen, die in Mangolding die langjährige Tradition der Feuerwehr stets hoch gehalten haben. Weitzer lobte zudem den beispielhaften Zusammenhalt, der bei der Mangoldinger Wehr zu spüren sei.